

BioRiver – Newsletter 03/2020

Liebe Mitglieder des BioRiver e.V., sehr geehrte Netzwerkpartner, wir hoffen, dass Sie alle gut durch die bisherige Corona-Krise gekommen sind und auch weiterhin kommen werden!

Im Namen des Vorstands erfolgt der **Aufruf**, dass Sie die Themen, zu denen Sie sich mit den Vereinskollegen austauschen möchten, an die Geschäftsstelle senden. Für diesen Aufruf gilt der **Einsendeschluss 18. Mai 2020**.

Geben Sie gerne Bescheid, ob die untenstehenden Informationen für Sie informativ und hilfreich sind. Mit den besten Grüßen und bleiben Sie gesund!

Dr. Frauke Hangen, Geschäftsführerin
BioRiver e.V.

Inhalt des BioRiver-Newsletters 03/2020:

Aus dem Verein

- Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder
- Videokonferenz des Gesamt-Vorstands

Aktuelles

- BioRiver Boost! 2020: Save the Date 6. Oktober 2020 – jetzt noch Sponsor werden!
- Über 170 Anmeldungen zum Webinar „Berufe in der Life Science Industrie“
- 1. Treffen der Start-Ups im BioRiver e.V.
- BioRiver IT Arbeitskreis: Best Practice: Implementierung eines Testmanagement Tools
- BioRiver präsentiert den EY Biotech Report 2020
- 1. Virtueller BioBusinessDialog: Erfahrungsaustausch für Life Science Geschäftsführer
- Innovationspreis der Deutschen BioRegionen 2020

Landespolitik

- Akteurstreffen NRW-Bioregionen mit dem Wirtschaftsministerium

Berichte, Termine, Informationen unserer Mitglieder

- AiCuris engagiert sich im Kampf gegen Corona: aus der Presse & Pressemeldungen
- Virenforschung braucht Daten - und Mitstreiter: Clinical Virology Network
- BigBlueButton – OpenSource Software für Videokonferenzen
- Wie gelingen Videokonferenzen?

Termine

- 13.5. Webinar – Berufe in der Life Science Industrie für Absolventen und Doktoranden
- 15.5. Virtueller Dialog für Gründer und Start-Ups im BioRiver e.V.
- 22.5. 1. BioBusinessDialog
- 9.6. BioRiver IT-Arbeitskreis
- 16.6. BioRiver präsentiert EY (virtuelles Meeting)

Der nächste BioRiver-Newsletter ist geplant für den 22. 6. 2020.

BioRiver - Newsletter 3 / 2020

Aus dem Verein

- **Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder**

PL BioScience GmbH, Aachen: Herstellung von Stammzellkulturmedium

www.pl-bioscience.com

Heller-Consult GmbH, Bocholt: Beratung – Beteiligung – Business Angel

- **Videokonferenz des Gesamt-Vorstands**

Am 27. 4. 2020 kam der BioRiver-Gesamtvorstand zu seiner ersten Sitzung in 2020 und gleichzeitig ersten virtuellen Sitzung zusammen. Ein wichtiges Thema war die aktuelle Situation der Mitgliedsunternehmen und -organisationen im BioRiver e.V. Beschlossen wurde die Durchführung des BioBusinessDialogs als virtuelles Angebot für die Life Science Geschäftsführer im Verein unter Leitung von Dr. Boris Stoffel und Uwe Wäckers, sowie ein Treffen für die Gründer und Start-Ups unter Leitung von Dr. Barbara Maertens und Daniel Grünes (s.u.). Die Mitglieder werden aufgerufen, Themen, zu denen sie sich mit den Vereinskollegen austauschen möchten, an die Geschäftsstelle zu senden. Beteiligen Sie sich gerne: Für diesen Aufruf gilt der **Einsendeschluss 18. Mai 2020**.

Aktuelles

- **BioRiver Boost! 2020: Save the Date 6. Oktober 2020 – jetzt noch Sponsor werden!**

Zum 7. Mal werden wir Life Science Gründer aufrufen, sich mit ihrer Präsentation der Jury zu stellen und dabei Feedback und beste Kontakte in die Industrie und zu wichtigen Investoren zu bekommen. Der Aufruf erfolgt in Kürze, die Bewerbungsfrist endet am 16. August 2020. Sponsoren unterstützen die Durchführung als Präsenz/virtuell-gekoppelte Veranstaltung, das digitale Marketing und die Würdigung der Gewinner am Konferenztage. Reservieren Sie den 6. 10. 2020 vor und nehmen Sie aktiv am BioRiver Boost! 2020 teil! Ich möchte Sponsor werden → Senden Sie eine Email an info@bioriver.de. (Pakete von 250 – 4.000,-€).

- **Über 170 Anmeldungen zum Webinar „Berufe in der Life Science Industrie“**

Der LSR Aktionstag wird seit 2012 mehrmals jährlich bundesweit ausgerichtet mit dem Ziel, junge Naturwissenschaftler und Doktoranden im Life Science Bereich, vor allem mit Schwerpunkt Biologie, Zell- und Molekularbiologie, Chemie, Physik, Informatik oder Medizin über berufliche Perspektiven in der Life Science Research-Industrie anzusprechen. Die Veranstaltung wird am 13. Mai 2020 zum 4. Mal gemeinsam mit dem Verband der Diagnostik-Industrie (VDGH) e.V. und dem Zentrum für molekulare Medizin in Köln organisiert., zum ersten Mal als virtuelle Veranstaltung mit sehr großer Resonanz. Die eingeladenen Referent*innen vermitteln aus erster Hand Einblicke in verschiedene Berufe in der Life-Science-Research-Industrie und stellen vor, welche Expertisen und Fähigkeiten für die betreffenden Berufe und somit für eine Karriere in der Industrie gefordert sind. Aus dem Verein berichtet Frau Dr. Wissing, CEVEC, über Karriereoptionen in Forschung und Entwicklung in der Biotech Industrie. Folgende Bereiche werden außerdem vorgestellt: Unternehmenskommunikation, Vertrieb, Produktmanagement und Karriereplanung.

- **Treffen der Start-Ups im BioRiver e.V.**

Am 15.05. sind die Startups im BioRiver zu ersten Mal zu einem (zunächst) virtuellen Dialog eingeladen. Gastgeber sind Dr. Barbara Maertens, Geschäftsführerin der CUBE Biotech und Daniel Grünes, Geschäftsführer der aquila biolabs, beide sind Mitglieder des BioRiver Vorstands. Im Dialog möchten sich Barbara Maertens und Daniel Grünes vorstellen und anschließend gemeinsam mit den jungen Unternehmern darüber sprechen, welche Herausforderungen Corona für das eigene Unternehmen mit sich bringt und wo BioRiver unterstützen sollte. Anmeldung auf der BioRiver-Service-Seite.

- **BioRiver IT Arbeitskreis: Best Practice: Implementierung eines Testmanagement Tools**

Werden Sie Teil des IT-Erfahrungsaustausches von BioRiver! Mit dem Arbeitskreis IT sollen die IT-Verantwortlichen der Life Science Branche ein Forum zum Erfahrungsaustausch bekommen. Nach dem Fachvortrag aus der beruflichen Praxis steht der Austausch mit anderen IT-Verantwortlichen im Vordergrund des BioRiver-Arbeitskreises IT. Die Veranstaltung wird am 9. Juni 2020 als virtuelles Seminar durchgeführt. Anmeldung über die BioRiver-Service-Seite erbeten.

- **BioRiver präsentiert EY Biotech Report: Good Translational Practice**

Auch die Präsentation des deutschen EY Biotech Reports 2020 durch Dr. Siegfried Bialojan findet unter Corona-Beschränkungen statt und wird als virtuelles Meeting für den 16. Juni 2020, 16.00-17.30 Uhr geplant. Insbesondere geht es um Erfolgsgeschichten bei der Translation von akademischer Forschung in marktfähige Produkte und Unternehmungen. Das Programm ist in Kürze online. Anmeldung über die BioRiver-Service-Seite.

- **Virtueller BioBusinessDialog am 22. Mai 2020**

Unter Leitung von Dr. Boris Stoffel, Vorsitzender, und Uwe Wäckers, treffen sich die Geschäftsführer/Innen und Führungskräfte aus Biotech- und LifeScience-Unternehmen am 22. Mai zum Erfahrungsaustausch. Auch wenn in vielen Bereichen Consultants und Berater sehr hilfreich sind, wird dies ein reiner Dialog für Unternehmer/Innen sein. Ein Format, dass es bis 2004 unter dem Namen BioBusinessDialog schon einmal gab. Künftig wollen wir uns real freitags Vormittags bei einem Frühstück treffen. Da wir uns aber von Corona nicht ausbremsen lassen wollen, starten wir in der Zwischenzeit schon einmal mit einem Digitalformat. Die persönliche Einladung folgt in Kürze per Email.

- **Innovationspreis der Deutschen BioRegionen 2020**

2019 haben wir als BioRiver gemeinsam mit dem Forschungscampus Jena e.V. ein neues Format für den Innovationspreis der BioRegionen implementiert. In diesem Jahr fallen die Deutschen Biotechnologietage als Plattform aus, die Gewinner 2020 stehen fest. Und werden mit einer Pressemeldung etwas später im Jahr bekannt gegeben. BioRiver war auch 2020 Mitglied der Jury.

Landespolitik

- **Akteurstreffen NRW-Bioregionen mit dem Wirtschaftsministerium**

Mit Beginn des Shutdowns zur Corona Krise haben sich die Telefonkonferenzen zwischen den NRW-BioRegionen, zu denen BioRiver zählt, dem NRW-Wirtschaftsministerium/Referat Biotechnologie und BIO.NRW auf einen 1-2/Wochen-Rhythmus eingestellt. Die Einrichtung der Corona-Plattform bei BIO.NRW, spezielle Anfragen aus dem Ministerium und die Ankündigung, dass ein Spitzengespräch mit

Minister Pinkwart vorbereitet wird, sowie Bedarfe aus den Unternehmen werden auf direktem Wege miteinander besprochen.

Berichte, Termine, Informationen unserer Mitglieder

- **AiCuris engagiert sich im Kampf gegen Corona: aus der Presse & Pressemeldungen**

AiCuris engagiert sich im Kampf gegen Corona

WUPPERTAL, Deutschland, 02. April 2020 - AiCuris Anti-infective Cures GmbH, ein führendes Unternehmen in der Erforschung und Entwicklung von Arzneimitteln gegen Infektionskrankheiten, engagiert sich im Kampf gegen SARS-CoV-2 (Corona).

„In Zeiten wie diesen tragen wir als Biotech- und Pharmaunternehmen eine große soziale Verantwortung“, sagte **Dr. Holger Zimmermann, wissenschaftlicher Geschäftsführer von AiCuris**. Wir alle müssen uns fragen, wie wir in dieser Situation am besten helfen können. AiCuris wird zusammen mit Partnern sehr kurzfristig und unbürokratisch Hilfsmaßnahmen vor Ort unterstützen und auch nach geeigneten eigenen Wirkstoffen suchen, um mit vereinten Kräften die aktuelle Pandemie zu bekämpfen und sich gleichzeitig für zukünftige Virusausbrüche vorzubereiten.“

Kurzfristige Hilfe für lokale und regionale Krankenhäuser und Gesundheitszentren im besonders stark betroffenen NRW

Im gleichen Maße wie die täglich sprunghaft steigenden Zahlen von Betroffenen nimmt auch die Anzahl der notwendigen Tests auf eine SARS-CoV-2-Infektion zu. Diese sind derzeit eine der wichtigsten Maßnahmen im Kampf gegen das Virus. Eine schnelle Diagnose hilft, infizierte Patienten schnell unter Quarantäne stellen zu können und damit die Ansteckung weiterer Personen zu verhindern. Krankenhäuser, Praxen und Teststationen kommen heute schon an die Grenzen ihrer Kapazitäten. Das Land NRW, eines der am stärksten betroffenen Länder Deutschlands, versucht mit Hochdruck die Kapazität für Tests auf SARS-CoV-2-Infektionen zu erhöhen. In Zusammenschluß mit Partnern bringt AiCuris seine Expertise, Kontakte und Labore ein, um zum einen Kliniken in der Region und zum anderen das Gesundheitsministerium NRW auf dem Gebiet der Diagnostik zu unterstützen und Versorgungs- und Kapazitätslücken schließen zu helfen.

Eine im Erfolgsfall schnelle Option gegen das neue Virus: Die Testung bereits existierender Wirkstoffe

AiCuris ist seit über einem Jahrzehnt erfolgreich in der Erforschung neuer Wirkstoffe gegen unterschiedliche Viren wie das humane Cytomegalovirus (HCMV), das Herpes Simplex-Virus (HSV), das Hepatitis-B Virus (HBV) sowie Adenoviren engagiert und hat über seinen Partner MSD bereits ein erstes hoch wirksames Produkt auf den Markt gebracht. Die Entwicklung neuer, innovativer Medikamente gegen eine Virusinfektion dauert Jahre und selbst mit den neusten Technologien dauert es bis zum Nachweis von Sicherheit und Wirksamkeit neuer Impfstoffen wahrscheinlich mindestens sechs bis zwölf Monate. Auch wenn Zulassungsprozesse aufgrund der aktuellen Situation beschleunigt werden, wird also noch einige Zeit vergehen bis ein Impfstoff erhältlich ist. Eine im Erfolgsfall schnelle Option ist das Testen von schon gegen andere Erkrankungen zugelassenen oder bereits vorhandenen Wirkstoffen („Repurposing“), die auch gegen SARS-CoV-2 wirken könnten. Auch AiCuris arbeitet derzeit mit Hochdruck daran, proprietäre Substanzen zur Identifikation eines möglichen Wirkstoffes gegen Covid-19 zu evaluieren.

AiCuris ist in verschiedenen Medien (Transkript, Wirtschaftswoche, Rheinische Post, Apothekerzeitung) ausführlich interviewt worden. Bitte beachten Sie die spannenden Artikel, die auf unserer Homepage unter Covid-19 zu finden sind.

- **Virenforschung braucht Daten - und Mitstreiter: Clinical Virology Network**

Auch wenn Corona aktuell die Schlagzeilen beherrscht, ist damit die Verbreitung anderer Viren nicht aus der Welt. Hier wie dort gilt, dass eine solide Datengrundlage zu den wesentlichen Voraussetzungen für den Umgang mit Infektionskrankheiten und ihre weitere Erforschung zählt.

Weltweit gibt es entsprechende Forschungsnetzwerke wie das Clinical Virology Network (CVN), das es sich zu einem seiner Ziele gemacht hat, interessierte Ärzte und Wissenschaftler über die jeweils aktuelle epidemische Ausbreitung von Infektionskrankheiten und deren Krankheitserregern zu informieren. So hat das CVN auch für das neue Corona-Virus SARS-CoV-2 sehr schnell eine Datensammlung eingerichtet, die neben der Anzahl der von den beteiligten CVN-Laboren positiv Getesteten auch die Anzahl der insgesamt dort getesteten Patienten und Proben ausweist. Das Netzwerk versteht sich auch als Instrument zur Unterstützung und Erweiterung von bereits etablierten Überwachungssystemen der Gesundheitsbehörden in Deutschland.

Das CVN, das auf dem bereits 2009 auf Initiative der Gesellschaft für Virologie gegründeten RespVir-Netzwerk für Atemwegserkrankungen aufbaut, ist ein Zusammenschluss von klinischen Laboren und virologischen Forschungsgesellschaften, der von Unternehmen aus der Life Science Branche unterstützt wird.

Das BioRiver-Mitglied Medeora unterstützt das Clinical Virology Network in allen technischen Belangen. Dazu gehört unter anderem, dass Medeora mit BioArchive die Software-Plattform zur Verfügung stellt, über die alle angeschlossenen Labore ihre Daten eingeben, die dann beispielsweise nach Erreger oder Zeitraum graphisch aufbereitet werden können. Mit technischer und fachlicher Expertise unterstützt das Unternehmen auch die Einrichtung studienspezifischer Datenerhebungen inklusive Biobanken, die über das Forschungsnetzwerk laufen können.

Weitere Mitstreiter, Labore ebenso wie Sponsoren, sind herzlich willkommen. Informationen über das Clinical Virology Network finden Sie auf der [Webseite](#) oder Sie wenden sich per E-Mail an [Medeora](#).

- **BigBlueButton – Opensource Software für Videokonferenzen**

Sie und/oder ihr Unternehmen benötigen ein sicheres Videokonferenz-System, aber Zoom mit seinem US-hosting ist Ihnen zu unsicher und Sie möchten auch keine Installation auf Ihrem Rechner? Dann ist das Video-Konferenz-Tool BigBlueButton genau das Richtige und eine sichere Alternative.

Wir von anderScore nutzen die Open Source Software BBB (BigBlueButton) schon seit 2009 erfolgreich für unsere Videokonferenzen. Im Vergleich zu Zoom ist sie DSGVO-konform und sicherer betreibbar.

BBB wird per Browser genutzt und greift auf eine Server-Installation zurück. Unsere BBB-Installation läuft bei einem deutschen Cloud-Anbieter in einer Virtual Machine. Daher kann unsere Installation schnell und unkompliziert auf die jeweilige Nutzungsintensität reagieren. In der Corona-Krise bietet anderScore im Sinne von "Unternehmen helfen Unternehmen" diese Server-Installation zum Selbstkostenpreis zur Mitnutzung an. Bei Interesse melden Sie sich unter bbb.anderscore.com.

- **Praxistipps: Remote Kommunikation: Video-Konferenzen erfolgreich gestalten (Auszug)**

1. Wie gehe ich mit **Störungen im Call** um?

Ein Kind möchte kurz etwas fragen oder es klingelt ganz dringend an der Tür. – Was tun? Eine Möglichkeit ist es, Störungen einfach zulassen und gelassen hinzunehmen. Denn so gehen sie umso schneller vorbei, verursachen weniger Stress bei allen Beteiligten und man kann sich schneller und

vielleicht sogar entspannter – zum Beispiel durch den vorgeführten Zaubertrick - wieder auf das Arbeitsthema konzentrieren. Dies braucht gegenseitiges Verständnis und Toleranz und verträgt sich nicht mit engen Timelines.

2. Wie gehe ich mit **Fragen, Bedenken oder fehlender Beteiligung** im Call um?

Auch wenn Teams an verschiedenen Orten im Homeoffice arbeiten, müssen die Aufgaben des Unternehmens weiter gelöst und die Arbeit ganz einfach gemacht werden. Dies ist für alle Beteiligten ein Lernprozess. Gerade wenn der direkte physische Kontakt fehlt, ist es noch wichtiger Raum für Fragen, Einwände, Unsicherheiten, Bedenken usw. zu geben – eben für die Befindlichkeiten, die gerade bei den Mitarbeitenden da sind.

Als Leader kann man das Team ermutigen, sich offen und ehrlich zu äußern. Innerhalb der Regeln von Respekt und Fairness darf es keine Tabus geben. Mitarbeiter haben keine Nachteile zu befürchten, wenn sie ihre Meinung mitteilen. Jeder Kommentar ist willkommen, denn gerade aus den Homeoffices heraus ist wichtig, zu einem gemeinsamen Verständnis und zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen, damit die Remote-Kommunikation dem Remote-Business dient und das Geschäft funktioniert.

3. Sie sprechen ein Thema an und bekommen **keine Rückmeldung**. Was dann tun?

Vielleicht können Sie die Frage nochmal anders stellen. Oder um Feedback zu diesem Punkt bitten. Das Thema kann eventuell auch zurückgestellt und mit etwas Abstand im nächsten Call neu besprochen werden. Als Leader können Sie auch sagen, warum Ihnen das Thema so wichtig ist und welche Bedeutung es für das Unternehmen hat.

Für die Stilleren, die im Call nicht zu Wort kommen oder sich einfach nicht trauen, können auch schriftlich gestellte Fragen hilfreich sein. Die meisten Videokonferenz-Tools haben eine Chat-Funktion. Ansonsten geht es auch per Email. Der Moderator sollte jeden einzelnen Punkt der schriftlichen Beiträge aufgreifen und auch erwähnen, von wem der Beitrag kommt. Dies erhöht die innere Beteiligung der Mitarbeitenden.

Den ganzen Text von Antje Kassel mit Zitaten von Experten lesen Sie auf unserer Homepage/Covid-19.

Pressemeldungen der Mitglieder → siehe Homepage www.bioriver.de

Termine

13.5. Webinar – Berufe in der Life Science Industrie für Absolventen und Doktoranden

15.5. Virtueller Dialog für Gründer und Start-Ups im BioRiver e.V.

9.6. BioRiver IT-Arbeitskreis

16.6. BioRiver präsentiert EY (virtuelles Meeting)

Alle Termine → siehe www.bioriver.de

Kontakt:

Dr. Frauke Hangen, Geschäftsführung

BioRiver – Life Science im Rheinland e.V.

Merowingerplatz 1, 40597 Düsseldorf

Tel.: 0211 316 06 10

[hangen \(ad\) bioriver.de](mailto:hangen@bioriver.de)

Der nächste BioRiver-Newsletter ist geplant für den 22. 6. 2020. Ihren Text-Beitrag (Information, Bericht, Termin) schicken Sie bitte bis zum 17.6.2020 an die Geschäftsstelle.

Abmelden vom Mailverteiler durch Email an [bioriver \(ad\) bioriver.de](mailto:bioriver@bioriver.de).